

Öffentliches Protokoll Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.09.2025
Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

René Fuhrwerk

Bemerkung

Mitglieder

Name

Siegfried Ballentin

Andreas Behm

Nadine Kelm

Daniela Keßler

Günter Muth

Sigfried Rakow

Jürgen Schmidt

Maren Teß

Bemerkung

Vertretung für: René Domke

Verwaltung

Name

Dr. Henrik Fanger

Alexander Rehme-Zingelmann

Justine Spierling

Bemerkung

Abwesend

Vorsitz

Name

René Domke

Bemerkung

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

| TOP | Betreff |
|------------|--|
| 1 | Begrüßung durch den Vorsitzenden |
| 2 | Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 3 | Bestätigung der Tagesordnung |
| 4 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.2025 |
| 5 | Beschlussvorlagen |
| 5.1 | Investitionsplanung zum Haushalt 2026/2027 - Prioritätenliste VO/2025/0404 |
| 5.2 | Hebesatzsatzung 2026-2030 VO/2025/0447 |
| 6 | Sonstiges |

Nicht öffentlicher Teil

| TOP | Betreff |
|------------|----------------|
| 7 | Sonstiges |

Öffentlicher Teil

| TOP | Betreff |
|------------|-----------------------|
| 8 | Schließen der Sitzung |

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Fuhrwerk, begrüßt alle Anwesenden.

Zu 2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Fuhrwerk eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zu 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.2025

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Zu 5. Beschlussvorlagen

Zu 5.1. Investitionsplanung zum Haushalt 2026/2027 - Prioritätenliste ungeändert beschlossen VO/2025/0404

Wortmeldungen: Herr Ballentin, Frau Kelm, Frau Spierling

Frau Spierling führt in die Beschlussvorlage ein:

- 2. Beratung zur Prioritätenliste nach Monat Juli
- in den anderen Ausschusssitzungen im September wurde eine Empfehlung zur Beschlussfassung durch die Bürgerschaft abgegeben
- derzeit erfolgen letzte Arbeiten zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2026/2027
- aktuelle Entwicklungen werden im Doppelhaushalt 2026/ 2027 berücksichtigt: Maßnahme Hochbrücke (Vorvereinbarung gemeinsamer Geh-/ Radweg) und Erweiterung der Bau- und Sanierungsmaßnahme Kurt-Bürger-Stadion (BA/2025/0456)

Herr Ballentin erkundigt sich, ob es während der Bauphase eine Alternative für das Kassenhäuschen im Kurt-Bürger-Stadion geben wird.

Frau Spierling erläutert, dass derzeit geprüft wird, welcher Ausweichstandort für das Kassenhäuschen und für die Lagerung von Sportmaterialien in Betracht kommt. Anschließend wird voraussichtlich ein Container hierfür aufgestellt.

Herr Ballentin hat eine Frage zur Maßnahme Sportanlagen „Sanierung Rasenplatz Bgm-Haupt-Straße zu Kunstrasenplatz (Teilhaushalt 07, Produkt: 42400): ist die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz erforderlich oder kann es auch weiterhin ein Naturrasenplatz bleiben?

Frau Spierling führt aus, dass die Maßnahme voraussichtlich in den Jahren 2030/ 2031 umgesetzt werden soll. Ein Kunstrasenplatz hat mehrere Vorteile gegenüber einem Naturrasenplatz: er kann häufiger und ganzjährig bespielt werden. Zudem würde die Sanierung zu einem Kunstrasenplatz den Bedarf der Vereine an Trainingszeiten besser decken.

Frau Kelm erkundigt sich, ob die Verwaltung die Kostenschätzung für die Sanierung der Musikschule zur Verfügung stellen kann.

Frau Spierling erläutert, dass die Daten für die Kostenschätzung vor ca. 1-2 Jahren ermittelt wurden. Die Kosten für die Gesamtsanierung der Musikschule werden auch abhängig sein von dem zukünftigen Nutzungskonzept und können von der derzeitigen Schätzung abweichen.

Die Anfrage von Kelm nach der Aufstellung der Kostenschätzung wird durch die Verwaltung bearbeitet.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Prioritätenliste zur Investitionsplanung in Vorbereitung auf den Haushalt 2026/2027.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Zu 5.2. Hebesatzsatzung 2026-2030

vertagt

VO/2025/0447

Wortmeldung: Herr Ballentin, Herr Rakow, Herr Behm, Frau Kelm, Frau Teß, Herr Fuhrwerk, Herr Schmidt

Herr Rehme-Zingelmann, Herr Dr. Fanger, Frau Spierling

Herr Rehme-Zingelmann erläutert die Vorlage und führt u.a. aus:

- Beschlussfassung 2024 (VO/2024/0084-01): aktuelle Hebesatzsatzung tritt mit Ablauf des 31.12.2025 außer Kraft
- Folgen der Grundsteuerreform: insbesondere Eigentümer von Wohngrundstücken haben eine höhere Steuerlast zu tragen
- HWI, Städte- und Gemeindetag M-V sowie andere Städte sind an die Landesregierung herantreten, um eine Nachbesserung der gesetzlichen Regelungen zur Ermittlung der Steuermesszahl zu erreichen
- derzeit ist nicht absehbar, wann ein Steuermesszahlgesetz erlassen wird, Landesregierung wartet auf eine Evaluierung der Grundsteuerreform durch den Bund
- mit den neuen Hebesätzen ab 2026 soll ein konstantes Steueraufkommen auf dem Niveau des Jahres 2024 erreicht werden
- Anpassung der Hebesätze war erforderlich, da die Messbeträge für das Jahr 2025 von der Prognose erheblich abweichen:
Summe der Messbeträge ist nicht nach dem Vorliegen der fehlenden Messbescheide gestiegen (wie erwartet), sondern deutlich abgefallen

Frau Teß erkundigt sich nach dem Zeitraum der Gültigkeit der neuen Hebesatzsatzung und ob auch ein geringerer Zeitraum als 5 Jahre möglich ist.

Frau Spierling und Herr Rehme-Zingelmann erläutern, dass ein Zeitraum von 5-Jahren eine Planungssicherung für die Aufstellung der Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar darstellt. Des Weiteren ist gesetzlich vorgeschrieben, dass spätestens nach 5 Jahren eine Neubewertung der Hebesätze vorzunehmen ist.

Sollte es seitens der Landesregierung neue Vorgaben zur Grundsteuer geben, wird die Hebesatzsatzung angepasst.

Herr Behm führt aus, dass seine Fraktion Die Linke der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird. Er begrüßt die Vorgehensweise des Bundeslandes Berlin, in dem der Hebesatz für Wohnungseigentümer geringer ist als für Eigentümer anderer Grundstücke (Gewerbe).

Herr Behm stellt den Antrag, die Beschlussvorlage zu vertagen und im Monat Oktober eine Sondersitzung des Finanzausschusses mit Vertretern des Landes M-V durchzuführen, um u.a. mehr Druck auf die Landesregierung auszuüben und Informationen zum Erlass eines Steuermesszahlgesetzes M-V zu erhalten. Eine solche Sondersitzung fand bereits am 04.12.2024 statt.

Frau Kelm begrüßt den Vorschlag der Durchführung einer Sondersitzung und kritisiert ebenfalls den Gültigkeitszeitraum der Hebesatzsatzung von 5 Jahren. Dadurch wird kein Druck auf die Landes- sowie Bundesregierung ausgeübt.

Herr Rakow erkundigt sich nach den Grundsteuerhebesätzen vergleichbarer Städte in M-V. Die Hebesätze sind auch ein Kriterium für die Ansiedlung von Unternehmen.

Herr Rehme-Zingelmann und Herr Dr. Fanger erläutern, dass in den anderen Städten ebenfalls Kalkulationen zur Festsetzung der Hebesätze vorgenommen wurden, mit dem Ziel der Aufkommensneutralität. Die Hebesätze leiten sich wie in Wismar von dem bisherigen Steueraufkommen ab, sind jedoch nicht gleich hoch.

Herr Rakow bittet darum, die Hebesätze der anderen Städte dem Sitzungsprotokoll beizufügen.

Hinweis: Eine Übersicht ist als Anlage beigefügt.

Herr Schmidt merkt ebenfalls an, dass der Druck auf die Landesregierung zu erhöhen ist.

Herr Fuhrwerk erkundigt sich, wie die Erhöhung der Hebesätze gegenüber den Grundstückseigentümern kommuniziert werden soll.

Herr Rehme-Zingelmann erklärt, dass auf der Homepage der Hansestadt Wismar Erläuterungen in allgemein verständlicher Form erfolgen werden.

Herr Fuhrwerk lässt über den Antrag von Herrn Behm abstimmen, die Beschlussvorlage zu vertagen und im Monat Oktober eine Sondersitzung des Finanzausschusses mit Vertretern des Landes M-V durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Herr Fuhrwerk wird sich im Nachgang zur Sitzung mit Herrn Domke für die Vorbereitung der Sondersitzung austauschen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte Hebesatzsatzung.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Zu 6. Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen zum TOP 6 – Sonstiges.

Öffentlicher Teil

Zu 8. Schließen der Sitzung

Herr Fuhrwerk bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 19:05 Uhr.

Vorsitz:

Beisitzer/in:

Protokollführung:

René Fuhrwerk

Claudia Jeske